

Licht und Frieden: Die Nacht der 1000 Lichter in Urgen feiern

Erleben Sie die Nacht der 1000 Lichter in Urgen: Ein harmonisches Lichtermeer und über 1100 Kraniche, die Frieden und Hoffnung symbolisieren. Genießen Sie eine besinnliche Atmosphäre am 31. Oktober.



Die Nacht der 1000 Lichter in Urgen ist ein jährliches Highlight, das tief in der Tradition der Gemeinde verwurzelt ist. Diese besondere Veranstaltung fand am 31. Oktober statt und wurde von den Ministranten sowie ihren Betreuern organisiert. In diesem Jahr leuchtete die Nacht ganz im Zeichen des Friedens, unterstützt von der Dekanatsjugendleiterin Astrid Gebhart.

Ein unvergesslicher Moment für die Besucher war der wunderschön beleuchtete Weg vom Franziskusplatz, der zur Kirche führte. Überall sah man strahlende Lichter, die den Gästen ein Gefühl der Ruhe und des Innehaltens vermittelten. Die stimmungsvolle, ruhige Orgelmusik in der Filialkirche, die dem Hl. Wolfgang geweiht ist, lud die Menschen dazu ein, es sich gut gehen zu lassen und über bedeutende Texte und Symbole des Friedens nachzudenken.

Lichter und Kraniche

Besonders eindrucksvoll war die Präsentation von über 1100 Kranichen, die in der Kirche ihren Platz fanden. Diese Kraniche sind nicht nur ein japanisches Friedenssymbol, sondern auch ein Zeichen der Hoffnung, besonders nach den tragischen Ereignissen in Hiroshima. Die Erstellung dieser Kraniche war ein Gemeinschaftsprojekt: 19 Ministranten und viele engagierte Helfer der Gemeinde falteten die kunstvollen Papierdinge in stundenlanger Arbeit. Ihre beeindruckende Zahl hat eine besondere Bedeutung für die Gemeinde, da der Hl. Wolfgang, der Namensgeber der Filialkirche, vor 1100 Jahren geboren wurde und seinen Namenstag genau an diesem Tag feiert.

Überall in der Kirche waren diese lieben Kraniche präsent, die Freude, Hoffnung, Liebe und Frieden symbolisieren. Das gemeinsame Falten und Aufhängen dieser Kunstwerke stellte nicht nur einen kreativen Prozess dar, sondern auch eine starke Botschaft des Zusammenhalts in der Gemeinschaft.

Gemeinsame Zeit und Dankbarkeit

Nachdem die Besucher die besinnliche Zeremonie erlebt hatten, luden die Ministranten zu einem gemütlichen Beisammensein an den Feuerschalen ein. Hier hatten die Gäste die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Atmosphäre in vollen Zügen zu genießen. Die Ministranten und ihre Betreuer zeigten sich dankbar für die großzügigen Spenden, die zur Unterstützung ihrer Aktivitäten verwendet werden. Diese Gemeinschaftsaktion stärkt nicht nur den Zusammenhalt, sondern vermittelt auch eine warmherzige Botschaft der Unterstützung und Dankbarkeit.

Die Nacht der 1000 Lichter bietet den Menschen in Urgen nicht nur eine Gelegenheit, um zur Ruhe zu kommen, sondern erlaubt es auch, wichtige Werte wie Frieden und Gemeinschaft in den Fokus zu rücken. Dieses jährliche Ereignis bleibt ein wichtiges Element der kulturellen Identität der Gemeinde.

Details

Quellen

• www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at